

**V0422/22**

**Umsetzung Lernhauskonzept an Mittelschulen prüfen**  
**-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 18.05.2022-**

**Stadtrat vom 26.07.2022**

*Der Antrag der FW-Stadtratsfraktion V0422/22 und der Antrag der Verwaltung V0454/22 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Reibenspieß verweist auf den heutigen Zeitungsbericht, indem sich der Schulamtsdirektor für kleinere Mittelschulen ausspreche und darum bittet, dies für die Zukunft zu berücksichtigen. Stadtrat Reibenspieß sei davon überzeugt, dass große Mittelschulen den pädagogischen und erzieherischen Auftrag nicht erfüllen können. Er plädiere einvernehmlich für die Suche eines neuen Schulkonzeptes. Insofern regt er an, auch kleiner Standorte zu bevorzugen und auszubauen. Stadtrat Reibenspieß betont, nicht das Lernhauskonzept in Frage zu stellen.

Dies sei ein anderes Thema und nicht auf der Tagesordnung. Weiter habe dies nichts mit der Beschlussfassung zum Lernhauskonzept zu tun, so Oberbürgermeister Dr. Scharpf.

Herr Engert weist darauf hin, dass das Mittelschulkonzept im Jahr 2016 vom Stadtrat einstimmig beschlossen worden sei. Dies sei erstellt worden, weil der Stadtrat der Schulverwaltung latent vorgeworfen habe, auf die wachsenden Schülerzahlen und die „Flickschusterei“ zu reagieren. Dieses Konzept werde nun während der Umsetzung wieder infrage gestellt. Wenn nun wieder ein neues Konzept erstellt werden solle, komme man nie zu den benötigten Schulräumen. Zum konkreten Vorschlag des Schulamtsdirektors regt Her Engert eine Diskussion im nächsten Ausschuss für Kultur und Bildung an. Er informiert, dass weder die Schulanlage in Oberhaunstadt, noch die Schule an der Lessingstraße, aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen, diese Möglichkeit biete.

Eine Diskussion im Fachausschuss sei hier eine gute Option, so Oberbürgermeister Dr. Scharpf.

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen das Lernhauskonzept zur Kenntnis.